

Auf dem Prüfstand: Neue Gentechnik in der Landwirtschaft

Heike Moldenhauer
EU Policy Advisor, VLOG e.V.

Inhalt meines Vortrags

- 1. Wer ist und was macht der VLOG?
- 2. Was ist neu an der Neuen Gentechnik?
- 3. Was ist alt an der Neuen Gentechnik?
- 4. EU-Gentechnikgesetzgebung: Was steht auf dem Spiel?

1. Wer ist und was macht der VLOG? I

- Vergibt Siegel „ohne GenTechnik“
- Vertritt über 700 Mitglieder und Lizenznehmer

„German consumers’ increasing awareness of and preference for Ohne Gentechnik-labeled foods is also driving demand in the market for GMO-free animal feed, leading to marketing opportunities for growers and producers of non-GMO feed ingredients and additives, *while eroding demand for U.S. exports of genetically engineered soy.*“ (28. 6. 2019)

<https://gain.fas.usda.gov/Lists/Advanced%20Search/AllItems.aspx>

1. Wer ist und was macht der VLOG? II

- Lobbyarbeit zum Erhalt der geltenden EU-Gentechnikgesetzgebung als Grundlage der gentechnikfreien Lebens- und Futtermittelwirtschaft
- Aufbau eines EU-Verbandes ENGA: European Non-GMO Industry Association

2. Was ist neu an der Neuen Gentechnik? I

Sie kommt unter falschen Namen daher:

- Genom-Editing
- Neue Züchtungstechnologien
- Neue molekularbiologische Techniken
- Zielgerichtete Mutagenese

Ziel: Wahrnehmungssteuerung – Verschleierung gentechnischer Eingriffe

EUGH-Urteil: Neue Gentechnik ist Gentechnik!

2. Was ist neu an der Neuen Gentechnik? II

- Sie ermöglicht weitaus größere Veränderungen am Erbgut als die alte Gentechnik
- Die neuen gentechnischen Verfahren sind einzeln und in Kombination in ein und demselben Organismus anwendbar – wiederholt, gleichzeitig, hintereinander
- Sie setzt oftmals keine Fremd-DNA ein
- Sie hat keine Geschichte der sicheren Nutzung

2. Was ist neu an der Neuen Gentechnik? III

Sie zielt auf Expansion:

- von Landwirtschaft auf Natur (Insekten, Wildtiere, Bäume, Gräser)
- Gene Drives ermöglichen, Eigenschaften zu 100 Prozent auf eine Population (oder Spezies) zu übertragen
- Ziele von Gene Drives: Veränderung oder Ausrottung von Organismen (Unkräuter, Schadinsekten)

3. Was ist alt an der Neuen Gentechnik? I

- Heilsversprechen: Komplexe gesellschaftliche, politische, ökonomische Probleme sollen durch Eingriffe ins Pflanzengenom gelöst werden
- Taktischer Einsatz der Heilsversprechen: Akzeptanzbeschaffung, Deregulierung Neuer Gentechnik
- Lieferdatum: unbestimmt

3. Was ist alt an der Neuen Gentechnik? II

Versprechen „Hilft gegen Welthunger“:

- Menge an Nahrungsmitteln reicht für 12 bis 14 Milliarden Menschen
- Nicht Steigerung der Ernte ist entscheidend, sondern wofür sie eingesetzt wird
- Es geht um Verteilungsgerechtigkeit, Lebensstil etc.

Versprechen „Hilft gegen Erderhitzung“:

- Resilienz landwirtschaftlicher Systeme entscheidend
- Erhalt von Bodengesundheit und biologischer Vielfalt
- Salz- und Trockenresistenz sind polygene Merkmale

3. Was ist alt an der Neuen Gentechnik? III

Versprechen „Hilft kleinen und mittleren Saatzuchtunternehmen im Wettbewerb mit den Großen“

- Strukturelle Überlegenheit der großen Konzerne mit Forschungs- und Entwicklungs- sowie Patentabteilungen
- Neue Runde in der Patentierung
- Patentinhaber sind wieder DowDuPont, Bayer-Monsanto etc.
- KMU müssen bei Sortenentwicklung Lizenzgebühren für patentierte Verfahren oder patentiertes Material zahlen
- Instrumentalisierung der KMU

3. Was ist alt an der Neuen Gentechnik? IV

Versprechen „Hilft Kleinbauern“

- Geschäftsmodell der Konzerne: patentgeschützte cash crops für den Weltmarkt statt lokal angepasste Sorten
- Eroberung neuer Märkte in Asien und Afrika
- Schwächung des informellen Saatgutsektors (85 Prozent allen Saatguts wird von BäuerInnen außerhalb des kommerziellen Marktes produziert und weitergegeben)
- Instrumentalisierung von Kleinbauern

4. EU-Gentechnikgesetzgebung: Was steht auf dem Spiel? I

- Vorsorgeprinzip
- Risikobewertung
- Nachweisverfahren, Rückverfolgbarkeit
- Kennzeichnung, Wahlfreiheit, Transparenz
- Möglichkeit zum Rückruf, Monitoring

Zentrale Errungenschaften der Zivilgesellschaft!

Betroffen: Züchter, Bauern, Lebens- und Futtermittelhersteller,
Lebensmittelhandel, Verbraucher

4. EU-Gentechnikgesetzgebung: Was steht auf dem Spiel? II

Deregulierung würde bedeuten:

- Ungetestete und unsichtbare GVO auf dem Markt
- Mittelfristig Verlust der Gentechnikfreiheit im konventionellen und Bio-Sektor
- Sieg von Bayer-Monsanto und Co.

Deshalb: Neue Gentechnik nach EU-Gentechnikgesetzgebung regulieren!